

Niederschrift über die 4. Ordentliche Generalversammlung der
Energiengenossenschaft Zwiefalten eG
am Montag, 23. Juni 2014 um 20.00 Uhr im Gasthof Post, Zwiefalten

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2013 und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2013
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates dazu
5. Beschlussfassung über den Prüfbericht
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
7. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
8. Entlastung
 - a. Der Mitglieder des Vorstandes
 - b. Der Mitglieder des Aufsichtsrates
9. Verschiedenes

TOP 1

Der Versammlungsleiter, Herr Klaus Käppeler, Zwiefalten, eröffnet die ordentliche Generalversammlung um 20.05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich.

19 stimmberechtigte Mitglieder sind persönlich anwesend.

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgte ordnungsgemäß per mail und zwei Mal über die Mitteilungsblätter des Verbreitungsgebietes. Somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Frau Birgit Jaeger wird zur Schriftführerin bestellt.

TOP 2

Die Vorstandsvorsitzende Frau Maria Knab-Hänle berichtet über das Geschäftsjahr 2013.

Bedingt durch den langen Winter 2013 mit viel Schnee auf den Dachflächen lag der Ertrag 2013 erstmals knapp unter dem geplanten Soll. Da die Erträge in den beiden Vorjahren markant über dem Planansatz lagen, ist dies gut zu verkraften und es steht einer Dividendenzahlung zum 31.12.2014 von erneut 5% nichts im Wege.

Die gesetzliche Prüfung durch den Genossenschaftsverband für die Jahre 2011 und 2012 fand Ende Dezember 2013 statt. Ergebnisse werden in TOP 4 erläutert. Änderungswünsche des Genossenschaftsverbandes bezüglich Jahresabschluss und Risikomanagement werden derzeit umgesetzt.

Informationen zur gesetzlichen Änderung zur Abfuhr von Kirchensteuer auf kapitalertragssteuerepflichtige Erträge sind den Mitgliedern bereits zugegangen. Weitere Fragen können über die Homepage bzw. telefonisch geklärt werden.

Im Jahr 2013 gab es 2 gemeinsame Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat, in denen u.a. die Anpassung der Versicherungssummen auf den gesunkenen Wiederbeschaffungswert der Anlage sowie der Verzicht auf eine Sondertilgung, um keine Unterdeckung zu riskieren, beschlossen wurden. Darüber

hinaus fanden immer wieder Gespräche zu aktuellen Fragestellungen statt, was zur stets harmonischen und sachlich konstruktiven Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat wesentlich beitrug.

Mit einem herzlichen Dank an die Vorstandskollegen und Mitglieder des Aufsichtsrates schließt Frau Knab-Hänle ihre Ausführungen.

Wolfgang Schwarz legt der Versammlung den Jahresabschluss 2013 vor und erläutert diesen.

Obwohl der Ertrag 2013 auf Grund der Wetterlage ca. 10 000.- Euro geringer ausfiel als 2012 konnte die Dividende erwirtschaftet werden.

Der Gewinn 2012 erhöhte sich nachträglich, da das Finanzamt Rückstellungen zum Blitzschutz nicht anerkannte.

Das Eigenkapital der Genossenschaft liegt derzeit bei 42,7%, Ausdruck einer sehr gesunden Haushaltslage.

Weitere Einzelheiten der Bilanz können dem Geschäftsbericht entnommen werden.

TOP 3

Über die Tätigkeiten des Aufsichtsrates berichtet dessen Vorsitzender Klaus Käppeler.

Obwohl das Jahr 2013 nicht von der Sonne verwöhnt war, konnte ein zufriedenstellender Ertrag erwirtschaftet werden.

In gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat wurden Informationen ausgetauscht und Beschlüsse u.a. über Sondertilgungen und Mittelverwendung gefasst.

Der Vorsitzende betont die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit beider Gremien.

An der Prüfung durch den BWGV nahmen für den Aufsichtsrat Ralf Fuchsloch und Markus Schnitzer teil.

Beide führten am 16.06.2014 auch die Belegprüfung durch, die keinen Grund zur Beanstandung ergab.

TOP 4

Am 18.12.2013 fand die gesetzliche Prüfung der Energiegenossenschaft durch Thomas Köhler vom Baden- Württembergischen Genossenschaftsverband statt.

Es gab keine gravierenden Beanstandungen. Die teilweise etwas kritisch klingenden Formulierungen im Prüfbericht sind der Amtssprache geschuldet.

Gewünschte Änderungen bzgl. Jahresabschluss und Risikomanagement werden derzeit in enger Absprache mit dem Berater des BWGV umgesetzt.

Seit Beginn unverändert geblieben ist die Anzahl von 66 Mitgliedern mit 167 Geschäftsanteilen.

TOP 5

Bei der Abstimmung wurde der Prüfbericht einstimmig angenommen

TOP 6

Der Jahresabschluss 2013 wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

TOP 7

Der Vorstand schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

Dividendenzahlung 5%	8350.- Euro
Gesetzliche Rücklage 1%	99.- Euro
Vortrag auf Rechnung	42,07 Euro
Summe (Gewinn)	8491,07 Euro

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 8

a. Klaus Käppeler schlägt den Vorstand zur Entlastung vor:

Sie erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen

b. Maria Knab-Hänle schlägt der Versammlung den Aufsichtsrat zur Entlastung vor:

Diese erfolgt ebenfalls einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

TOP 9

Aus den Reihen der Anwesenden kamen noch folgende Wortmeldungen:

„ Sind weitere Investitionen im Energiebereich geplant?“

Antwort: Grundsätzlich steht zunächst die Kredittilgung an erster Stelle. Die Energiegenossenschaft ist aber prinzipiell bereit, neu zu investieren, wenn interessante Angebote vorliegen würden.

„ War das schlechte Abschneiden 2013 ausschließlich sonnenabhängig?“

Antwort: Da die Anlage größtenteils eben ist, verhinderte der viele Schnee ein besseres Ergebnis. Auch andere Betreiber sprechen vom ertragsschwächsten Jahr seit 2004.

Im Namen der Mitglieder wurde ein herzlicher Dank an Vorstand und Aufsichtsrat für die großartige Arbeit ausgesprochen. Hervorgehoben wurden hier Wolfgang Schwarz, der Jahresabschluss und Steuererklärung mit großer Akribie anfertigt, sowie Maria Knab-Hänle, der „Motor“ der Energiegenossenschaft.

Diesem Dank schloss sich Klaus Käppeler ausdrücklich an und überreichte Buch bzw. Blumenstrauß als kleine Anerkennung.

Die Versammlung endet um 21.00 Uhr.

Schriftführer

Versammlungsleiter

Klaus Käppeler

Vorstandsmitglieder

M. Knab-Hänle
E. ...
S. ...
W. Schwarz